

RHEIN-NECKAR-ZEITUNG

Rhein-Neckar-Zeitung GmbH, Hauptstr. 23 und Neugasse 2,
Postadresse: 69035 Heidelberg, Postf. 10 45 60, Internet:
http://www.rnz.de. Erscheint werktäglich in 10 Ausgaben



Zustell-Service: Tel. (0 62 21) 5 19 - 3 80, Fax 5 19 - 3 85.
Anzeigen-Annahme: Tel. (0 62 21) 5 19 - 2 51, Fax 5 19 - 2 08.
Verlag und Redaktion: Tel. (0 62 21) 5 19 - 1, Fax 5 19 - 2 17.

HEIDELBERGER

NACHRICHTEN

RNZ, 20.5.2008

„Weiblicher Hemingway“

Ein kurzes Gastspiel der Annie Proulx im Heidelberger DAI

Von Anika Meier

In ihrer Heimat Wyoming wird ihre Kurzgeschichte „Brokeback Mountain“ gehasst, erzählte Annie Proulx bei ihrer Lesung im Deutsch-Amerikanischen Institut in Heidelberg. Mit ihrer Geschichte über ländliche lebensbedrohliche Schwulenfeindlichkeit – deren Verfilmung 2006 mit vier Golden Globes und drei Oscars ausgezeichnet wurde – hat sie einen wunden Punkt getroffen. Vielleicht ist die Anerkennung der Ehe unter gleichgeschlechtlichen Partnern in Kalifornien durch Gouverneur Arnold Schwarzenegger auch ein wenig „Brokeback Mountain“ zu verdanken.

Für den Großteil der Amerikaner ist die preisgekrönte Schriftstellerin die Grande Dame der amerikanischen Gegenwartsliteratur. Ihr haftet das Etikett des „weiblichen Hemingway“ an. Fünfundvierzig Minuten bekam sie nun für ihre Lesung als Highlight im Rahmen der Tagung der Deutschen Gesellschaft für Amerikastudien eingeräumt. Ihre neueste Kurzgeschichte „Them Old Cowboy Songs“, die gerade im „New Yorker“ erschienen war, sei länger als die vorgegebene Zeit, aber man werde sehen, sagte sie schmunzelnd.

„I'm a lonesome Cowboy“

Archie und Rose McLaverty sind mit ihren 16 und 14 Jahren bereits verheiratet. Sie leben 1886 in einer schäbigen Hütte an der Grenze von Wyoming und Colorado. Der Waise Archie singt gerne vulgäre Country-Songs. Nach dem Verlust seines Ranch-Jobs will er Arbeit im entfernten Cheyenne finden. „I'm a lonesome Cowboy“ schmettert er seiner schwangeren Frau entgegen, als sie ihn bittet, im örtlichen Kupferbergwerk zu arbeiten.

Unheilvoll lässt Annie Proulx anklingen, dass die Liebe ihre Gefahren birgt, und so nimmt das Unglück seinen Lauf. Rose verliert ihr Kind bei der Geburt und beklagt den Verlust des Bettlakens, in das sie das tote Baby einwickelt, um es zu begraben. Mit letzter Kraft schleppt sie sich ins Haus und hört die Kojoten heulen, während Archie beim Kühetreiben im Sattel festfriert ... „Stopp! Die fünfundvierzig Minuten sind um“, sagte da Annie Proulx und hinterließ gespannte Gesichter.

Nicht nur die Charaktere in Annie Proulx's Geschichten sind Opfer der widrigen Lebensbedingungen in der amerikanischen Provinz. Bis vor zwei Wochen war ihr Haus in Wyoming noch eingeschneit. „Wozu ein Haus haben, wenn man nicht darin wohnen kann?“, kommentierte sie dies sichtlich amüsiert.

❶ **Info:** Annie Proulx „Brokeback Mountain“. Diana Verlag, München 2006. 368 S., 7,95 Euro.